



küefermartishuus  
kulturzentrum der gemeinde ruggell

**März/April 2012**

**In den Museumsräumen:  
2. März bis 29. April 2012**

**Fromme Stuben.  
Herrgottswinkel.  
Kirchturmblicke**

Fotografien von  
Robert Fessler und  
Paul Trummer

**Fischer Andreas**  
Der letzte Berufsfischer von  
Liechtenstein

**Im Kulturtenn:  
2. – 25. März 2012**

**Giovanna Gould**  
**10 Minuten**


Porträtskizzen und Gemälde



küefermartishuus  
kulturzentrum der gemeinde ruggell

Giessenstrasse 14, FL-9491 Ruggell  
Tel. +423 371 12 66  
kmh@adon.li / www.kmh.li

Neue Öffnungszeiten:  
Fr 17 – 20 Uhr, Sa/So 14 – 17 Uhr

 gemeinderuggell

## Drei neue Ausstellungen

Das Kiefer-Martis-Huus eröffnet die Ausstellungssaison 2012 mit drei Projekten. Alle Interessierten sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen.

**Freitag, 2. März 2012, 19.30 Uhr**

### Programm

Begrüssung und Worte zu den Ausstellungen in den Museumsräumen  
Johannes Inama, Leiter Kiefer-Martis-Huus

Zur Ausstellung von Giovanna Gould

Bettina Stahl-Frick, Gerichtsreporterin, Redakteurin beim „Vaterland“

### Ausstellungen in den Museumsräumen



2. März bis 29. April

## Fromme Stuben. Herrgottswinkel. Kirchturmblicke

Fotografien von Robert Fessler und Paul Trummer.

Die Kirche und der Glaube spielte bei uns bis vor wenigen Jahrzehnten eine zentrale Rolle im Gemeindeleben und in den Privathäusern. Der Kirchturm war Symbol für diese Dominanz, überragte er doch im Zentrum jedes Dorfes alle Häuser und diente als Orientierung für die Bewohner. Der Herrgottswinkel, der Platz, an dem religiöse Symbole zur Erinnerung, Beschwörung oder Bewahrung vor Unheil aufgehängt und aufgestellt werden, diente dieser Orientierung im inneren der Häuser. Im 20. Jahrhundert haben in den meisten Wohnungen Radio und Fernsehapparat diesen Platz übernommen und vielerorts überragen andere Bauten den Kirchturm. Aber immer noch gibt es in manchen Häusern jenen besonderen Winkel, der religiösen Objekten vorbehalten blieb. In Ruggell ist die Kirche nach wie vor deutliches Zeichen für diese einstige Dominanz geblieben.

Eine kleine Ausstellung mit Bildern von Herrgottswinkeln in Ruggeller Häusern, Blicken auf den Ruggeller Kirchturm und Fotografien von religiösen Wandmalereien im vormaligen Haus Nr. 73 vermittelt eine aktuelle Bestandsaufnahme dieser langsam verschwindenden Welt.



2. März bis 29. April

## Fischer Andreas

Der letzte Berufsfischer von Liechtenstein, Andreas Büchel, wäre im März 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass informiert eine kleine Ausstellung über ihn und die Fischerei in Liechtenstein und in Ruggell.

Seit 1893 hatte der Vater von Andreas Büchel, „Feschers Tone“ verschiedene Gewässer in Liechtenstein gepachtet und damit das Recht erworben, diese zu befischen. Die Bäche und Kanäle hatten damals noch Trinkwasserqualität und wiesen einen reichen Fischbestand auf. Schon in jungen Jahren half Andreas seinem Vater bei der Arbeit und machte die Fischerei auch zu seinem Beruf, den er ausübte solange er davon leben konnte. Als 1953 der Fischereiverein gegründet wurde, investierte er in die Fischzucht und arbeitete bis zu seinem Tod in dem von ihm errichteten Bruthaus und an den Kanälen und Bächen in und um Ruggell. In der Ausstellung sind alte, von Andreas Büchel und seinem Vater noch handgefertigte Geräte, ein Videofilm und Interviewpassagen mit und über Andreas Büchel zu sehen und zu hören.

**Aktuelles Begleitprogramm: [www.kmh.li](http://www.kmh.li)**

### Ausstellung im Kulturtenn

2. – 25. März 2012

## Giovanna Gould

10 Minuten

Porträtskizzen und Gemälde



Giovanna Gould porträtiert Menschen. Ihre Zeichnungen entstehen vorzugsweise an öffentlichen Orten, an Bahnhöfen oder im Gerichtssaal. Sie zeichnet gekonnt und schnell. 10 Minuten benötigt sie durchschnittlich für eine Skizze. Im Laufe der letzten Jahre sind so in Vaduz, in Buchs oder auf ihren zahlreichen Reisen hunderte Porträts von ganz unterschiedlichen Menschen entstanden. Es sind meistens Wartende, zu denen die Künstlerin eine subtile Beziehung aufbaut und sie in ihre Bilder einfängt. „In diesen Arbeiten liegt daher eine tiefe Menschlichkeit – den Anderen so zu nehmen, wie er ist und wie er sich zeigt und diesem fremden Menschen möglichst nah zu kommen und gleichzeitig nicht aufdringlich zu sein – aus dem Beobachter-Posten heraus mit der feinen Art eines leisen und zurückhaltenden Zeichnens, das dennoch das Wesentliche von Mensch und Umgebung, von Moment und Situation festzuhalten vermag.“ (Peter Stobbe, Juni 2011, Kunstschule Liechtenstein) Ihre Zeichnungen fügen sich zu einem sensiblen Mosaik, das sich sanft aber beharrlich unserer flüchtigen und unpersönlichen Welt entgegenstellt. Die Ausstellung in Ruggell gibt einen kleinen Einblick in das umfangreiche Schaffen der Liechtensteiner Künstlerin.

Giovanna Gould absolvierte ein vierjähriges Kunststudium in Malerei, Bühnenbildnerie und Kunstgeschichte an der Kunstakademie in Florenz, anschliessend studierte sie Sprachen an der Universität von Florenz. Danach unterrichtete sie Sprachen und Kunst u.a. in Italien, auf den Seychellen, in Zimbabwe, der Karibik und Liechtenstein. Goulds Werke waren schon in den 60er und 70er Jahren in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen, damals hauptsächlich mit grossformatigen Ölbildern zu sehen. Zuletzt stellte sie aus in Florenz, Kosova, Liechtenstein, Uruguay, in der Schweiz und auf den Kap Verden. Gould förderte mit ihrer Kunst bereits mehrere soziale internationale Hilfsprojekte u.a. Amnesty international, LED, Migros Genossenschaft. In Vaduz waren vor zwei Jahren einige ihrer Werke zusammen mit anderen Künstlern im Kunstmuseum im Rahmen des Gemeindetages zu sehen. Zu diesem Anlass porträtierte sie die Besucher im Kunstmuseum.

## Programmvorschau

### Ausstellung in den Museumsräumen:

18. Mai bis 16. Dezember 2012

**Was einst Sünde war**

**Moral im Wandel der Zeit**

Ausstellung zu Vorstellungen von Moral und deren Wandel in den letzten 3 Generationen. Mit Videointerviews und Installationen.

### Ausstellungen im Kulturtenn:

30. März – 29. April

**Cornelia Kaufmann und Judith Burtscher**

Malerei

15. Juni bis 16. September

**Arno Oehri & Stephan Sude**

**DER SUBJEKTIVE BLICK**

S/W-Fotografien aus dem Unterland.

Entstanden im Rahmen des Projekts „300 Jahre Liechtensteiner Oberland“.

21. September bis 4. November

**Marbod Fritsch. Zwischenfälle. Installation. Zeichnungen.**

Begleitend dazu Workshops für Schulen und Erwachsenengruppen und Kunst-Expeditionen (Atelierbesuche)

16. November bis 16. Dezember

**Anton Gstöhl. Holz-Skulpturen**



**küfermartishuus**

kulturzentrum der gemeinde ruggell

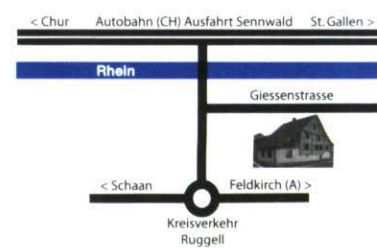
Giessenstrasse 14, FL-9491 Ruggell

Tel. +423 371 12 66

[kmh@adon.li](mailto:kmh@adon.li) / [www.kmh.li](http://www.kmh.li)

**Neue Öffnungszeiten:**

Fr 17 – 20 Uhr, Sa/So 14 – 17 Uhr



 **gemeinderuggell**